

ZSWK 79.6  
Kubl 10.6  
Sozial 10.6  
8  
11.6



# UJZ 23

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

2.95.20459  
Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
7. Juni 1985

### Vor dem 40. Jahrestag der FDGB-Gründung

## Bewährtes Wirken wird im Wettbewerb zum XI. Parteitag der SED erfolgreich fortgesetzt

**Vorbildliche Gewerkschaftsarbeit gewürdigt**

(UZ-Korr.) Am 30. Mai trafen sich die Mitglieder und Kandidaten des Kreisverbandes der Gewerkschaft Wissenschaft zu einer 3. Tagung. Nach dem Tätigkeitsbericht, vorgelesen vom stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Heut Hartung, und einer regen Diskussion, versammelten sich die Kreisvorstandsmitglieder, BGL-Vorsitzenden sowie zahlreiche Ehrenräte und verdienstvolle Gewerkschaftsfunktionäre im Alten Senatssaal.

In Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, des Rektors, Prof. Dr. Lothar Rothmann, des Sekretärs des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Kollegen Weißbach-Hanoldt, verlas der Vorsitzende des Kreisverbandes, Dr. Werner Lehmann, zu Beginn der festlichen Sitzung auf dem Wachen des FDGB. Der Redner verdeutlichte die Herausforderung der Gewerkschaftsorganisation an der Leipziger Universität und schlug den



Bogen zu den Aufgaben der Gegenwart.

Auf die begonnene Plandiskussion eingehend, hob er hervor, daß die Gewerkschaft damals wie heute engagiert im Friedenskampf auftritt, sich als Kampfgefährte der SED begreift und tagtäglich aktiv bei der Gestaltung aller grundlegenden Prozesse an der KMU mitwirkt. Dies werde auch gegenwärtig in der Volkswirtschaft in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED spürbar.

Im Verlauf des Festaktes, der von Mitgliedern der Kammermusikgruppe der Sektion Physik kulturell ausgestattet wurde, erhielten als erste von etwa 200 Gewerkschaftlern unserer Universität Prof. Lothar Rothmann und Hans Eisengraber die Ehrenurkunde des Bundesvorstandes für 40jährige Mitgliedschaft im FDGB. Weitere Kolleginnen und Kollegen wurden für langjährige vorbildliche Gewerkschaftsarbeit geehrt.

Am Abend hatten der 1. Sekretär der SED-KL und der Rektor zu einer Begegnung mit dem Sekretariat des Kreisverbandes der Gewerkschaft Wissenschaft eingeladen.

### Gründliche Auswertung des XII. Parlaments

## Absolventenbild ist Maßstab im Kampf um hohe Leistungen

FDJ-Aktivtagung der GO „Rosa Luxemburg“ steckte Wegstrecke bis zum XI. Parteitag ab

(UZ) Eine erste Auswertung des XII. Parlaments der FDJ nahmen die Jugendfreunde der FDJ-Grundorganisation „Rosa Luxemburg“, Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie, am Donnerstag vergangener Woche vor. Zu ihrer Aktivtagung begrüßten sie Dr. Horst Kramer, Sekretär der SED-Grundorganisation, sowie weitere Gäste.

Dietmar Mielke, Sekretär der FDJ-Grundorganisation, leitete wichtige Schlussfolgerungen aus den Beschlüssen des XII. Parlaments für die weitere FDJ-Arbeit an der GO ab, die in einem vier Punkte umfassenden Rahmschlusssatz festgehalten sind.

Einmütig nahmen die Jugendfreunde diese Entscheidung an, die als Kampfpogramm der GO bis zum April 1986 weitere Aufgaben auf dem Weg zum XI. Parteitag der SED festlegt.

Die Entscheidung bestimmt den ersatzungsgleichen Stellenwert des Kampfes um höchste Studienergebnisse, um sich bestmöglich auf den Einsatz als Lehrer im marxistisch-leninistischen Grundlagensstudium entsprechend dem Absolventenbild vorzubereiten. Hier wird insbesondere auf Reserven bei der aktiven Nutzung der studienfreien Zeit, der Begabtenförderung und bei der Arbeit mit individuellen Studienplänen verwiesen.



Die Singgruppe der FDJ-Grundorganisation „Rosa Luxemburg“ stimmt mit einem Programm auf die Aktivtagung ein. In ihren Liedern waren bereits einige Eindrücke vom Pfingsttreffen der Jugend enthalten.  
Foto: DIRK HUNGER

### Lehrgang für Agitatoren

(UZ) Zum 21. Lehrgang für Agitationsfunktionäre und Agitatoren hatte das Sekretariat der SED-Kreisleitung am vergangenen Freitag und Sonnabend eingeladen.

Den Eröffnungsvortrag zur Weiterführung der Volkswirtschaft in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED hielt Dr. Lutz-Dieter Behrendt, Sekretär der SED-KL. Seinen Ausführungen schloß sich ein Vortrag von Dr. Thomas Bernstein, GO Physik, und Dr. Reinhard Grienig, GO ML, mit Diskussion an zum Thema „Die USA-Pläne zur Weltumrüstung erfordern noch entscheidenden Kampf der Friedenskräfte gegen die Militarisierung des Kosmos“.

Am Sonnabend standen Vortrag und Aussprache mit kompetenten Vertretern zu Aufgaben des Handels in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED sowie ein Erfahrungsaustausch über wirksame Organisationsformen und Methoden der politischen Agitation in den Kollektiven auf dem Programm.

### Auszeichnung an FDJler

(UZ) Für ihre bisherigen sehr guten Leistungen im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ wurden durch den Zentralrat der FDJ der Jugendfreund Dietmar Rostig, Sektion Theologie, mit der Artur-Becker-Medaille in Gold und die Jugendfreundin Marion Misera, Sektion Journalistik, mit der Artur-Becker-Medaille in Silber ausgezeichnet.

### „EULAR“ tagte erstmals in DDR

(UZ-Korr.) Erstmals in der DDR tagte vom 12. bis 14. Mai am Pathologischen Institut der KMU das Komitee für Rheumapathologie der Europäischen Liga gegen den Rheumatismus (EULAR).

Unter Leitung von Prof. Eidefink, Holland, und des Gastgebers, Prof. Geiler, Leipzig, stellten sich 13 Pathologen aus acht europäischen Ländern (DDR, VR Polen, Ungarische VR, Schweiz, Finnland, Dänemark, Holland, BRD) die Aufgabe, die feingewebliche Rheumadiagnostik zu vereinheitlichen und zu verbessern. Außerdem wurde ausführlich die Pathogenese der Rheumatoid-Arthritis erörtert, die den Forschungsschwerpunkt der von Prof. Geiler geleiteten Arbeitsgruppe darstellt.

Prof. Geiler ist als Vertreter der DDR seit 1975 Mitglied des EULAR-Komitees.

### Würde eines Ehrendoktors der Medizin an verdienstvolle Wissenschaftler verliehen

Prof. Dr. sc. med. Alexander Kononov und Prof. Dr. sc. med. Hansjürgen Matthies wurden geehrt

(UZ) Der Wissenschaftliche Rat der Karl-Marx-Universität verlieh am 29. Mai in Anwesenheit von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, und weiterer Gäste an zwei verdienstvolle Wissenschaftler die Würde eines Ehrendoktors der Medizin.

Geehrt wurden der Neurochirurg Prof. Dr. sc. med. Alexander Kononov, Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR und Direktor des wissenschaftlich experimentellen Instituts „N. N. Burdenko“ für Neurochirurgie in Moskau sowie der langjährige Ordinarius für Pharmakologie der Medizinischen Akademie Magdeburg und Direktor des Instituts für Neurobiologie und Hirnforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR, Prof. Dr. sc. med. Hansjürgen Matthies.

In der Laudatio wurden die besonderen Leistungen Prof. Kononovs auf dem Gebiet der chirurgischen Behandlung und Erforschung der Gefäßkrankheiten sowie der klinischen Pathophysiologie der Blutversorgung des Zentralnervensystems unter Einfluß von Problemen der Neuro-Oncologie hervorgehoben. Zugleich wurden seine Verdienste um die Förderung der Neurochirurgie in der DDR sowie seine langjährige Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie des Bereiches Medizin der KMU gewürdigt.

Prof. Matthies erhielt die Ehrung für seine hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen in der Pharmakologie und Neurobiologie insbesondere der Erforschung des Stoffwechsels der roten Blutkörperchen. Zugleich wurden damit sein nachhaltiger Einfluß auf die Entwicklung der medizinischen und biologischen Wissenschaft der DDR und seine Verdienste bei der Heranbildung sozialistischer Arztpersonalitäten sowie eines schöpferischen wissenschaftlichen Nachwuchses gewürdigt.



Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rothmann überreicht die Ehrenurkunden an Prof. Kononov und an Prof. Matthies (Foto unten). Fotos: HFBS/Wisniewsky



### DDR-Studentenmeisterschaften im Sportschießen

## Mannschaft der KMU errang den Meistertitel

(UZ-Korr.) Vom 17. bis 19. Mai fanden in Dresden die DDR-Studentenmeisterschaften im Sportschießen statt. Die Mannschaft des Bezirks Leipzig, vertreten durch DHK und KMU, konnte mit 2 Meistertiteln, 3 Silber- und 3 Bronzemedallien zurück. Die FDI-Pokale und die Bezirkswertung wurden gewonnen.

Die Mannschaft Standardgewehr Allg. Klasse, mit den Kameraden Haufel, Thomas (GO Psych.), Schumann, Frank, und Prost, Klaus-Dieter (beide GO Rewi), errang mit 537 Ringen den Meistertitel. Die Luftgewehrmannschaft der Frauen mit den Kameradinnen Leutloff, Ria (GO KuK), Richter, Corinna, und Heidebrandt, Ariane (beide GO Physik), wurden mit 433 Ringen Vizemeister. 3 Plätze gingen an die Standardgewehrmannschaft Frauen mit den Kameradinnen Kirchner, Bianca (GO TAB), Haubold, und Janneck (beide GO Journ.) mit 337 Ringen sowie in der Einzelwertung an Kameradin Leutloff, Ria, und Kamerad Schumann (188 Ringe).

Am 9. Mai fand in Leipzig die Bezirksstudentenmeisterschaft im Wehrkampfsport statt. 3 Meistertitel gingen an die Mannschaft der KMU mit den Kameraden Theel, Thomas, Kleinspehn, Jens (beide GO Rewi), Bittorf, Detlef, und Mauer, Lutz (beide GO TV).

In der Einzelwertung siegte Kam. Theel vor Kam. Kleinspehn. Unsere Wehrkampfsportler werden den Bezirk vom 13. bis 16. Juni bei der DDR-Studentenmeisterschaft vertreten.

Im Militärischen Mehrkampf wurden bei den Bezirksmeisterschaften der Studenten Smal zweite Plätze erkämpft. Kamerad Halmer, Sven (GO TV), errang den 3. Platz in der Einzelwertung.

Unmittelbar vor der DDR-Studentenmeisterschaft nahmen unsere Sportschützen an der Bezirksmeisterschaft teil und errangen 4 Titel. Die Standardgewehrmannschaft der Allgemeinen Klasse und der Klasse Frauen wurden Bezirksmeister. Kam. Prost stellte mit 194 Ringen einen neuen Bezirksrekord auf. Die Schützen unserer Mannschaft wurden in der Bezirksauswahl zur DDR-Wehrspartakade berufen.

### Kolloquium zur iberoamerikanischen Sprachwissenschaft

(ADN/UZ) Ein Kolloquium zur iberoamerikanischen Sprachwissenschaft fand in der vergangenen Woche an der KMU statt. Auf der ersten Veranstaltung dieser Art in der DDR machten Hochschullehrer, Sprachforscher und -mittler aus 14 Ländern mit methodologischen und empirischen Untersuchungen zur Entwicklung der spanischen, portugiesischen sowie verschiedener Indiangensprachen in Lateinamerika bekannt.

An der Ausrichtung des dreitägigen Kolloquiums beteiligten sich außer der Sektion Theoretische und Angewandte Sprachwissenschaft der Zentrale Rat für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften, die europäische Vereinigung der Spanischlehrer, die Vereinigung der Sprachmittler der DDR sowie die kubanische Universität von Santa Clara.

### VII. Weltkongreß der Komintern im Mittelpunkt

(UZ) Die Kommission Geschichte des Marxismus-Leninismus der Arbeitsgruppe Geschichte der Gesellschaftswissenschaften an der KMU, der WB Geschichte der Geschichtswissenschaft an der Sektion Geschichte sowie die Fachkommission Theorie, Methodologie und Geschichte der Geschichtswissenschaft der Historikergesellschaft der DDR veranstalten am 12. und 13. Juni ein Kolloquium mit internationaler Beteiligung zum Thema „Geschichte des Marxismus-Leninismus und der marxistisch-leninistischen Geschichtswissenschaft 1917-1945 - Wege zu ihrer Erforschung und Darstellung“. Zum 50. Jahrestag des VII. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale.

Die Eröffnung findet am 12. 6., 10.00 Uhr im Hochhaus, 1. Etage, Raum 1, statt. (Seite 3)

### Planungsprozesse in medizinischen Einrichtungen beraten

(UZ-Korr.) Koralich führte die Abteilung für Leitung und Organisation medizinischer Hochschuleinrichtungen der IV. Kolloquium durch. Es beschäftigte sich mit der Thematik: Probleme bei der Verwirklichung der Planung an medizinischen Hochschuleinrichtungen.

Nach einer Einführung von Prof. Dr. sc. K. Guldner zum Wechselverhältnis von Leistungs- und Planungssystemen stellte Dr. H. Frieser Forschungsergebnisse einer vergleichenden Analyse zum Inhalt der Pläne und zum Ablauf des Planungsprozesses an medizinischen Hochschuleinrichtungen vor. Die Verwaltungsdirektoren der Medizinischen Akademien in Erfurt, Wedernmann, und Dresden, Dr. Frank, erläuterten die Vervollkommnung des Planungssystems in ihren Einrichtungen.

### WB Soziologie besteht seit 20 Jahren an KMU

(UZ-Korr.) Am 12. Juni findet 13 Uhr im Hörsaal 17 des Neuen Hochschulgebäudes ein Kolloquium anlässlich des 20jährigen Bestehens des Wissenschaftsbereiches Marxistisch-leninistische Soziologie an der KMU statt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Auswertung des 4. Soziologie-Kongresses der DDR durch den Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Rates für soziologische Forschung in der DDR, Prof. Dr. sc. Rudi Weidig (Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED).

In weiteren Beiträgen werden Mitarbeiter des Wissenschaftsbereiches über Erfahrungen bei der Ausbildung von Diplom-Soziologen, über die Entwicklung des Forschungsprofils sowie die Effektivität der Praxisbeziehungen berichten.

## Heute:

- 3 Zum 40. Jahrestag der Gründung des FDGB
- 4 Die Kreisorganisation der FDJ nach dem XII. Parlament
- 5 Zur Entwicklung des Geschichtsdenkens in der Komintern
- 6 Solikonzert chilenischer Gruppen